

384. Senatssitzung am 31. Oktober 2018

Genehmigt in der 385. Sitzung des Senats am 21. November 2018

Ergebnisprotokoll

über die 384. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 31. Oktober 2018.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 17:36 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Althaus

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 383. Sitzung am 19. September 2018
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium
hier: Nachwahl eines studentischen Mitglieds
- TOP 6 – Ständige Kommissionen
 - a) Kommission für Internationales und Kooperation
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden
 - b) Kommission für Studium und Lehre
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden
- TOP 7 – Ordnung über das Qualitätsmanagement
hier: Beschlussfassung
- TOP 8 – Antrag zu Studiengebühren
- TOP 9 – Verschiedenes

Herr Burckhart begrüßt die weiteren Teilnehmer für den öffentlichen Teil der Senatssitzung.

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 383. Sitzung am 19. September 2018

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Frau Weiß

Frau Weber-Menges teilt mit, dass der Tag der Behinderung nicht wie im Bericht angegeben am 3. Dezember 2018, sondern am 5. Dezember 2018 stattfände.

Bericht von Herrn Haring Bolívar

Herr Haring Bolívar ergänzt zu seinem Bericht, dass die DFG-Fachkollegienominierung abgeschlossen sei und richtet seinen Dank an Frau Op den Camp und ihr Team.

Bericht von Herrn Bongardt

Herr Bongardt berichtet ergänzend, dass Herr Mannel und er ein Gespräch mit den Verantwortlichen in den Dekanaten der Fakultäten, welche von den stark ausgelasteten Studiengängen betroffen seien, darunter der Bachelor Soziale Arbeit, das Lehramt Grundschule und der Bachelor Psychologie, geführt haben. Es habe sich herausgestellt, dass der Bedarf an Lehrenden im ersten Semester nicht so hoch sei, da dort viele Vorlesungen und Tutorien vorgesehen seien. Ab dem Sommersemester sei ein entsprechender personeller Zuwachs

erforderlich; die Mittel hierfür würden bereitgestellt. Der Rektor betont noch einmal die Wichtigkeit der Öffnung dieser Studiengänge im Hinblick auf den Hochschulpakt IV.

Herr Beutler gibt zu bedenken, dass diese Situation zu Lasten der aktuellen Studierenden gehe. Es sei für viele nicht möglich, an Veranstaltungen und Kursen teilzunehmen. So sei ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit nicht möglich. Die Probleme seien damit zum jetzigen Zeitpunkt nicht behoben.

Herr Bongardt erläutert, dass er bezüglich der Raumproblematik in Kontakt mit dem Dezernat 5 stehe.

Herr Mannel stellt noch einmal klar, dass das Annahmeverhalten ungewöhnlich hoch gewesen sei und versichert, dass entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um Abhilfe zu schaffen.

Der Rektor schlägt vor, dass sich die betroffenen Fachschaften einmal mit Herrn Bongardt und Herrn Mannel zusammensetzen, um die Probleme und mögliche Lösungen zu erörtern.

Auf Nachfrage von Herrn Beutler zum Berichtspunkt „Kommission zur Verbesserung von Studium und Lehre“ in Bezug auf die fehlende zweite verkürzte Ausschreibungsrunde für die studentischen Projektanträge und die Finanzierung der Chipkarte, erläutert Herr Bongardt, dass die Anträge von studentischer Seite rückläufig seien und sich deutlich unter der Summe der bereitstehenden Gelder befänden. Nicht bewilligt werden könnten Anträge, deren Umsetzung nicht möglich seien, Folgeanträge sowie Anträge, die nur eine Fakultät betreffen. Die Kommission habe sich dafür ausgesprochen, um die Gelder nicht verfallen zu lassen. Zudem handele es sich bei der Einführung der studentischen Chipkarte um ein fakultätsübergreifendes Projekt, welche Studium und Lehre zugutekäme und von den Studierenden gefordert worden sei. Herr Bongardt betont, dass studentische Projekte immer Vorrang haben. Herr Beutler bemängelt, dass vielen Studierenden die Möglichkeit der Antragsstellung nicht bekannt und die Ausschreibungsfrist zu lang sei. Studierende, die jetzt ein Projekt fördern lassen wollen, gelänge dies aufgrund der Antragsfrist erst nächstes Jahr.

Im Hinblick auf die Bearbeitungszeit weist Herr Bongardt darauf hin, dass sie bereits durch entsprechende Formulare verkürzt worden sei. Er werde zudem über eine zweite Ausschreibungsrunde nachdenken. Studierende können sich gern an ihn oder an Frau El-Sheik wenden.

Bericht des Kanzlers

Herr Christ teilt sein Bedauern über die Auslagerung der Beihilfestelle mit und gibt zu bedenken, dass zu befürchten sei, dass der Service darunter leide. Bezüglich der Informationsveranstaltung für die Beihilfeberechtigten vor Ort, bittet Herr Christ um einen weiteren Termin. Zudem bittet er den Kanzler um Übermittlung eines Kompliments an die beiden Kolleginnen in der Beihilfestelle für die exzellente Arbeit.

Der Kanzler teilt mit, dass es sich nicht um eine freiwillige Entscheidung gehandelt habe. Er sagt einen zusätzlichen Termin zur Informationsveranstaltung zu.

Auf Nachfrage von Herrn Beutler, ob es durch den Brand des Gebäudeteils K am Campus Adolf-Reichwein-Straße zu Bauverzögerungen komme, teilte der Kanzler mit, dass der Schaden überschaubar sei und es nach derzeitigem Stand zu keiner Verzögerung kommen werde.

Herr Beutler bittet um Ergänzung zum Berichtspunkt „3.3 EU-Fördermöglichkeit für die LWF“. Herr Richter berichtet daraufhin, dass sich die beiden Kommissare Herr Moedas und Herr Navracsics zum Konzept der Lebenswissenschaftlichen Fakultät positiv geäußert und die Universität Siegen dazu ermutigt haben, Anträge bei mind. 3 europäischen Hochschulen sowie Anträge zur Forschungsförderung zu stellen, um sich mit den Projekten zu platzieren.

Der Kanzler berichtet ergänzend über eine am 2. Oktober 2018 stattgefundene Informationsveranstaltung zur PCB-Belastung, an der unter anderem der BLB teilgenommen habe. Es sei

zudem eine Handreichung erarbeitet worden, welche nach einer Modifizierung, in der nächsten Woche veröffentlicht werde. In einem Büroraum im Gebäudeteil AR-A sowie einem Büro- und einem Archivraum im Gebäudeteil AR-B sei der Interventionswert von 3.000 ng/m³ überschritten worden. Die betroffenen Räume seien unmittelbar nach Bekanntwerden geräumt worden; eine entsprechende Lösung für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei gefunden. Herr Richter sichert zu, dass es individuelle Lösungen für jeden Einzelnen geben werde. Zudem habe jeder Betroffene, auch bereits nicht mehr dort Tätige, die Möglichkeit, ein Biomonitoring sowie eine individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen.

Frau Gimbel bittet darum, das Thema ernst zu nehmen und weist darauf hin, dass auch schwangere Studierende diese Räume betreten.

Der Kanzler versichert, dass das Thema ernst genommen werde. Laut der Messergebnisse sinke die Belastung durch die Belüftung mit technischer Unterstützung (Einzellüftungsanlagen) signifikant. Die betroffenen Räume würden erst nach zwei verschiedenen Kontrollmessungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten wieder freigegeben.

Herr Richter informiert über die Ankündigung des Landesrechnungshofs zur Überprüfung der Verwendung der Hochschulpaktmittel durch das Landesprüfungsamt Arnsberg.

Herr Richter richtet seinen Dank an die Fakultät II, insbesondere an die Architektur und deren BA- und MA-Studierenden für die Visionen zu „Uni kommt in die Stadt“, welche in einem Katalog festgehalten wurden.

Bericht des Rektors

Der Rektor gratuliert Herrn Christ zur Verleihung der Heyn-Denkmünze, bei der es sich um die höchste Auszeichnung in diesem Bereich handele.

Weiter berichtet er, dass Herr Riegel das Bleibeangebot der Universität Siegen angenommen und somit den Ruf an die Universität Münster abgelehnt habe.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Frau Fengler berichtet über das Studierendenwohnheim Bürbach, welches derzeit über keine Wärmeversorgung verfüge. Der AStA stehe in Kontakt mit dem Studierendenwerk Siegen und befinde sich in rechtlicher Beratung. Einer der anwesenden Studierenden bittet das Rektorat, das Studierendenwerk mehr zu unterstützen, auch wenn die Wohnraumfrage nicht in erster Linie in der Verantwortung des Rektorates läge.

Weiter berichtet Frau Fengler über einen erneuten Rohrbruch im Büro und Besprechungsraum des AStAs. Herr Münker nimmt die Information zur Kenntnis und wird sie in seinem Dezernat an die zuständigen Personen weiterleiten.

TOP 5 – Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium hier: Nachwahl eines studentischen Mitglieds

Herr Bongardt berichtet, dass in der Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium ein studentisches Mitglied nachzuwählen sei. Frau Weiß stellt den Vorschlag der Kommission für Studium und Lehre vor; es handele sich hierbei um Frau Franziska Kasüske, Fakultät II, Soziale Arbeit. Sie sei sowohl Mitglied in der QM-Kommission der Fakultät II, der Koordinierenden Kommission Soziale Arbeit (KoKos) als auch im Fachschaftrats Soziale Arbeit aktiv.

Sodann wird Frau Kasüske in geheimer Wahl einstimmig von den studentischen Senatorinnen und Senatoren gewählt.

TOP 6 – Ständige Kommissionen

- a) Kommission für Internationales und Kooperation
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

Auf Vorschlag der Studierenden im Senat wird Frau Sarah Wessel, Fakultät II, in geheimer Wahl einstimmig in die Kommission für Internationales und Kooperation gewählt.

- b) Kommission für Studium und Lehre
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

Frau Antonia Vitt, Fakultät IV, wird in geheimer Wahl mit drei Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme von den studentischen Senatorinnen und Senatoren in die Kommission für Studium und Lehre gewählt.

TOP 7 – Ordnung über das Qualitätsmanagement
hier: Beschlussfassung

Frau Weiß stellt die Änderungen vor, welche sich nach der letzten Senatssitzung ergeben hatten.

Die studentischen Senatorinnen und Senatoren haben im Vorfeld folgende Änderungsvorschläge in Bezug auf das Wahlprozedere und die Amtszeit der Mitglieder der Gruppe der Studierenden unterbreitet:

§ 6 Absatz 3 b)

„b) zwei Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden, die von den Vertreterinnen und Vertretern der Gruppe der Studierenden im Senat gewählt werden; die autonome Fachschaften-Koordination soll hierzu die Wahlvorschläge unterbreiten.“

§ 6 Absatz 4

„(4) ...; die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden beträgt ein Jahr.“

Herr Schaeder schlägt folgende Formulierung für § 6 Absatz 3 c) vor:

„c) ein Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden. Es wird auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen Mitarbeitenden (AWM) von den Senatsmitgliedern der Gruppe der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen gewählt.“

Herr Wienkamp bittet in diesem Zusammenhang um eine entsprechende Anpassung des § 6 Absatz 3 d) an die Formulierung des § 6 Absatz 3 c).

§ 6 Absatz 3 d) wird daher wie folgt gefasst:

„ d) ein Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeitenden aus Technik und Verwaltung. Es wird auf Vorschlag des Arbeitskreises der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung (AKMTV) von den Senatsmitgliedern der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung gewählt.“

Die Ordnung über das Qualitätsmanagement der Universität Siegen wird mit den genannten Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 8 – Antrag zu Studiengebühren

Herr Beutler stellt den Antrag des AStAs zu Studiengebühren vor. Es gehe dem AStA um einen Vorratsbeschluss, bei dem sich die Universität Siegen bei der Möglichkeit der freiwilligen Einführung von Studiengebühren gegen jegliche Studiengebühren ausspreche.

Herr Beutler präsentiert die Gründe für einen solchen Vorratsbeschluss. Die Universität Siegen steigere ihre Attraktivität bei Studieninteressenten und Studierenden, da sich diese darauf verlassen könnten, dass keine Studiengebühren eingeführt werden. Dies verhindere auch ein Absinken der Studierendenzahlen. Zudem sei eine erhöhte finanzielle Belastung für Studierende zu vermeiden, da Bildung sonst nicht mehr für alle möglich sei. Es habe sich bereits herausgestellt, dass die Einführung von Studiengebühren keine großen Vorteile biete. Die Fakultätsräte hätten diesen Vorschlag positiv aufgenommen.

Der Rektor weist darauf hin, dass die Stellungnahme im Namen der ganzen Universität Siegen nur möglich wäre, wenn mindestens die Fakultätsräte und das Rektorat ebenfalls darüber beschließen. Er bittet daher, die Beschlussvorlage wie folgt zu fassen:

Beschluss

„Der Senat der Universität Siegen lehnt jegliche Studiengebühren ab und wird in eigener Verantwortung keine Studiengebühren erheben.“

Der Rektor bittet um eine geheime Abstimmung über den Antrag des AStAs mit den besprochenen Änderungen:

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2-Enthaltungen beschieden.

Herr Burckhart bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Maike Althaus

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens (in Vertretung für Stoffels, Gero)
Beutler, Andreas
Becker, Heike (in Vertretung für Schmitt, Susanne)
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen
Durissini, Marco
Gebauer, Dieter
Gimbel, Katharina
Henrich-Franke, Dr. Christian
Herling, Dr. Sandra
Lechthaler, Tim
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin (in Vertretung für Müller, Susanne)
Roth, Louis (in Vertretung für Cankurtaran, Zafer)
Szau, Mark
Sziburies, Frank
Werthebach, Andreas
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmerechtigt:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna
Weiß, Universitätsprof.'in Dr. Gabriele
Wagner, Dr. Ute
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Personalrat wiss. Personal
Vorsitz AStA (Vera Fengler)
Weber-Menges, Dr. Sonja

Gäste:

Weiß, Claudia
Althaus, Maïke
Huß, Sarah
Smeets, Fabian
Faller, Sven
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter (in Vertretung für Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker)
Schmalenbach, Inga
Zeppenfeld, André
Münker, Jörg

Hackler, Christof